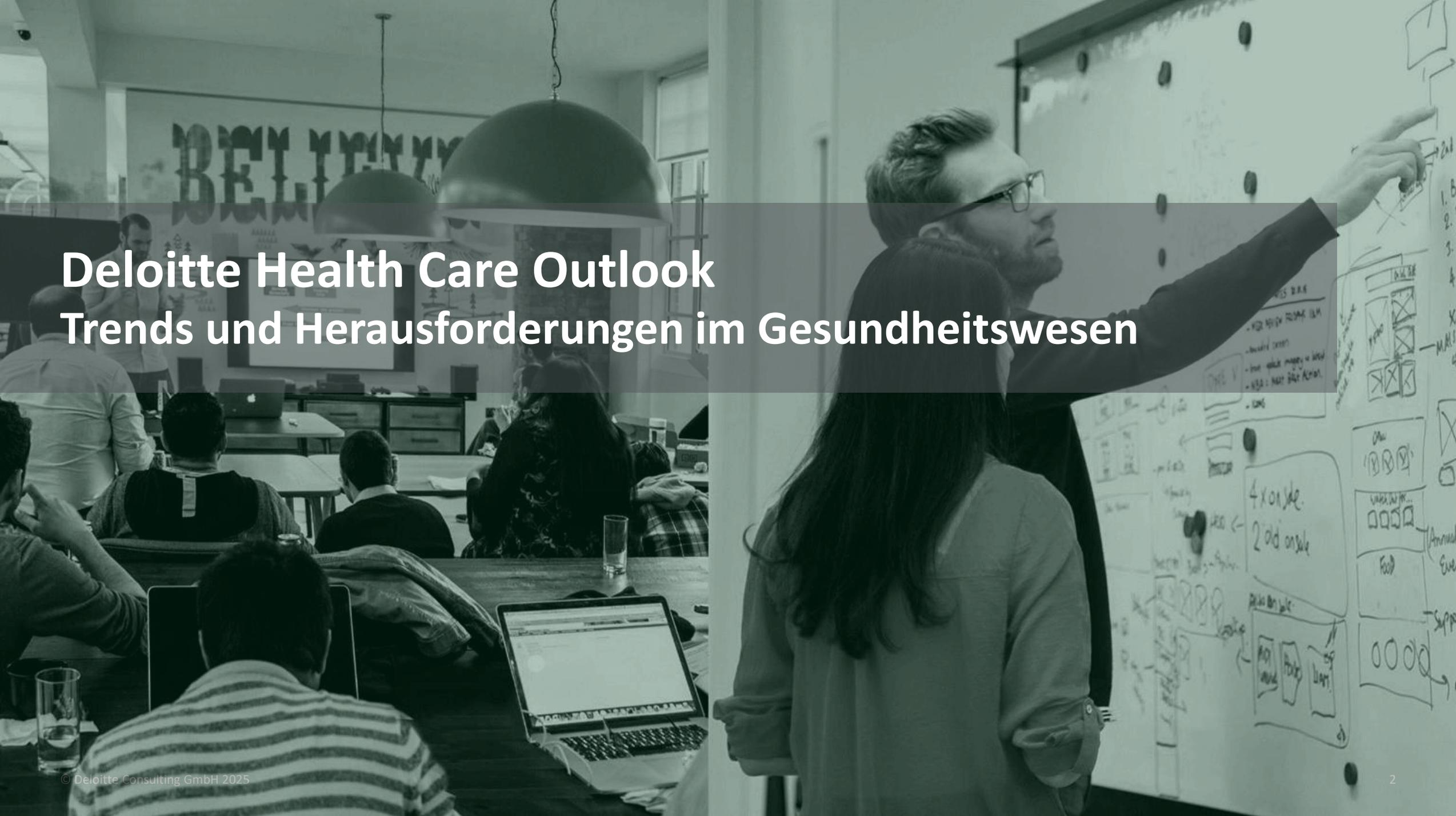


Das Krankenhaus der Zukunft – Deloitte Global Health Care Outlook 2025

Wie ein verändertes Patient*innenverhalten, Innovation und Digitalisierung sowie neue Arbeitsformen unsere Gesundheitseinrichtungen verändern



Deloitte Health Care Outlook Trends und Herausforderungen im Gesundheitswesen

Global Health Care Outlook 2025

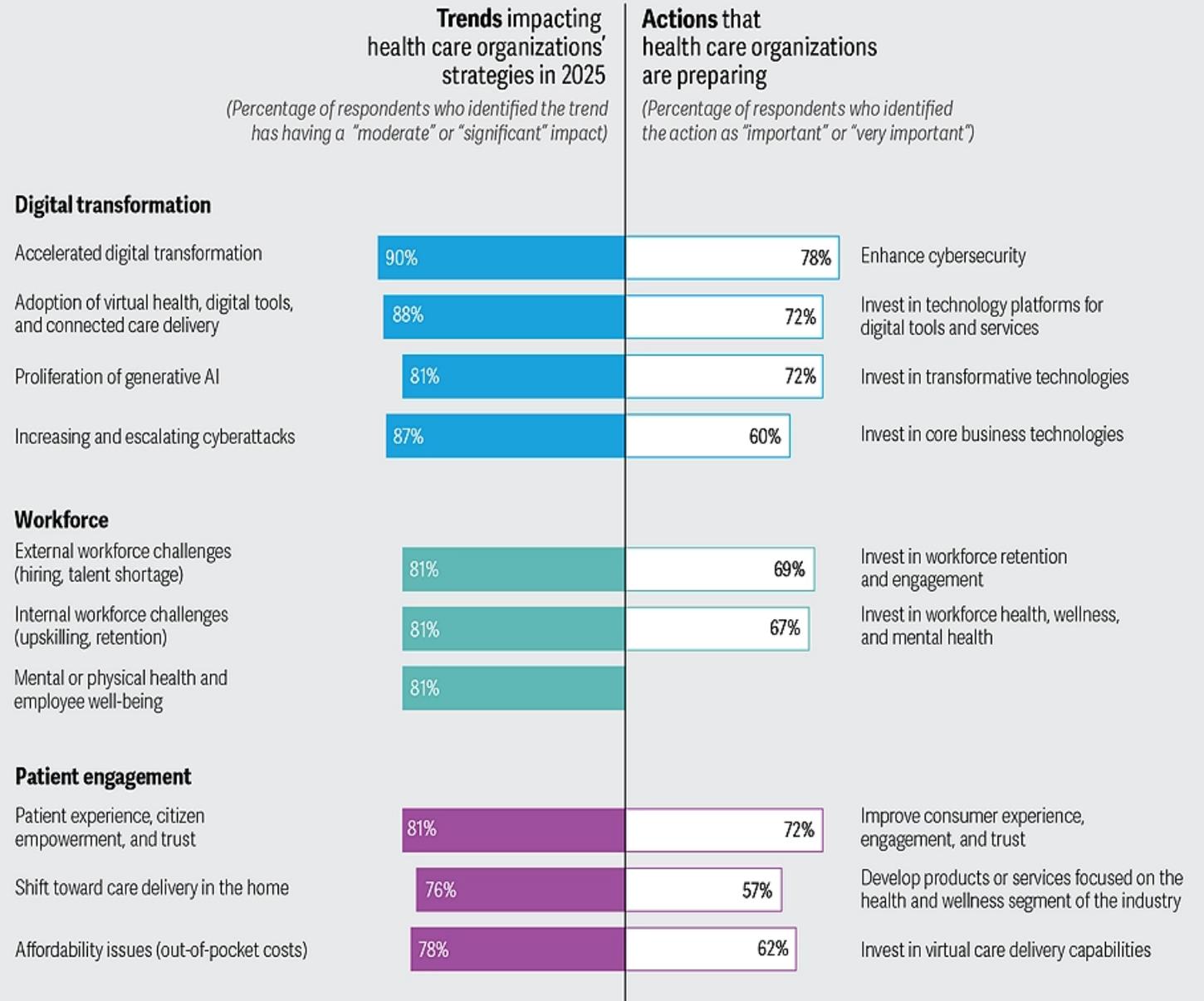
Trends aus Sicht der Entscheidungsträger

Digitalisierung bleibt global wie auch in AT ein führendes Thema. Einsatz von Gen-AI wird zur Automatisierung von administrativen Tätigkeiten wie auch v.a. diagnostischer Prozesse beitragen.

Der **Fachkräftemangel** wird weltweit per 2030 bei 10 Mio fehlendes Ges.personal eingeschätzt. Entsprechend wird auf optimierte Arbeitsumfelder und -abläufe, MA-Gesundheit und MA-Bindung gesetzt.

Die **Patientenversorgung** wird angesichts von Wartezeiten und Versorgungslücken nach dem Motto „virtuell vor ambulant vor stationär“ reorganisiert werden müssen (inkl. Einbindung der Patienten).

Global health trends and actions for 2025

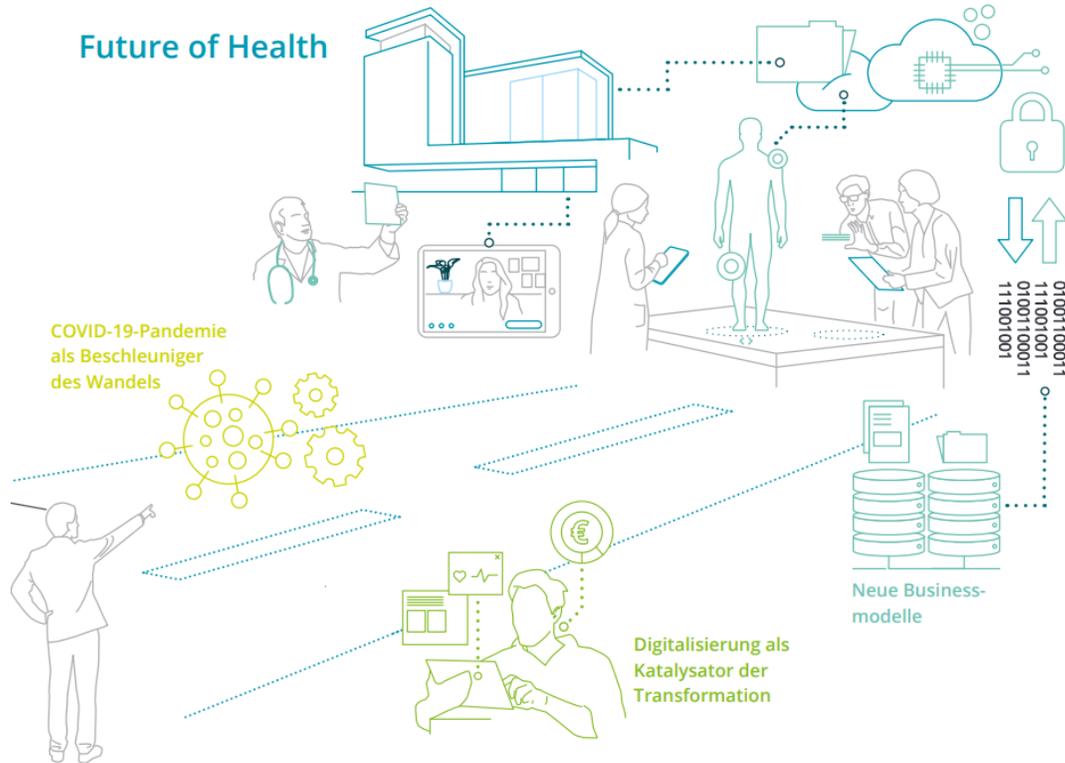


Das Krankenhaus der Zukunft



Future of Health beginnt jetzt

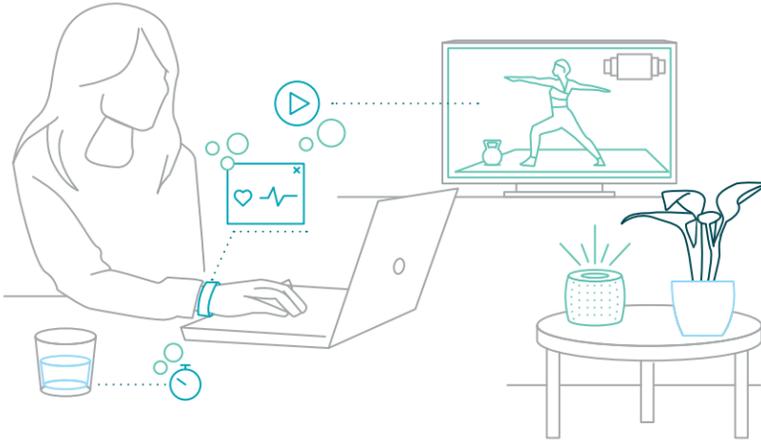
Wie durch eine Pandemie die Zukunft schneller zur Gegenwart wurde



- COVID-19-Pandemie wirkte als Katalysator für die Transformation des Gesundheitswesens
- Intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung – der Druck wird weiter zunehmen
- Insbesondere im Krankenhauswesen wird es deutliche Veränderungen geben
- Entscheidende Treiber für die Veränderung:
 - **verändertes Patient*innenverhalten**
 - signifikante Fortschritte im Bereich **Innovation und Digitalisierung**
 - Veränderungen in der Arbeitswelt im Sinne von **Future of Work**

Verändertes Patient*innenverhalten

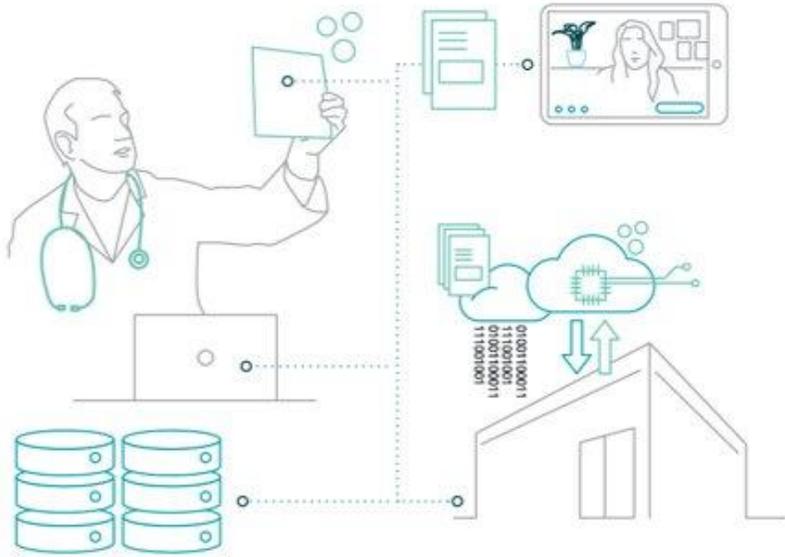
Diese hat entscheidenden Einfluss auf Innovationen und Leistungsangebote im Gesundheitsbereich



- Patient*innen werden zu Kund*innen und wollen **komfortable Lösungen**, einfache Zugänglichkeit und Transparenz in Bezug auf die Behandlung selbst und deren Nutzen.
- Menschen setzen vermehrt auf **digitale Tools**, um sich über Gesundheitsthemen zu informieren, sowie Technologien zum Health Monitoring als Tracking im Alltag.
- Patient*innen wünschen, die von ihnen erhobenen bzw. dokumentierten **Daten** als Basis für individualisierte Gesundheitsentscheidungen zu **nutzen**.
- Die **digitale Patient*innenakte** dient als zentraler Baustein einer integrierten und vernetzten Versorgung.
- Die **digitale Kommunikation** hält verstärkt Einzug in den Alltag.

Innovation und Digitalisierung

Als zentraler Hebel



- Durch **Big Data** eröffnet sich die Möglichkeit einer datengetriebenen Patientenversorgung.
- **Virtuelle Gesundheitstechnologien** wurden im Zuge der COVID-19-Pandemie quasi über Nacht zu einem Bestandteil der Gesundheitsversorgung.
- Die Organisationen im Gesundheitssystem verwandeln sich nach und nach in **IT-Gesundheitsorganisationen**.
- Für Krankenhäuser ist es im Rahmen dieser rasanten Entwicklungen essenziell, die individuelle **digitale Strategie und Transformation** in die Hand zu nehmen und aktiv zu gestalten, um nicht den Anschluss zu verlieren.

Innovation und Digitalisierung

Digitale Technologien

Mit Hilfe digitaler Technologien wird versucht, Kosten zu senken, veränderte Nachfragebedürfnisse zu bewältigen, dem Rückgang des klinischen Personals zu begegnen und sich auch besser auf kommende nationale oder globale Gesundheitskrisen vorzubereiten.

— CLOUDBASIERTE TECHNOLOGIEN —

zielen darauf ab, betriebliche Abläufe zu verbessern und Interaktionen in den digitalen Bereich zu verlagern.

— BLOCKCHAIN TECHNOLOGIEN —

Eine Möglichkeit, Ransomware-Angriffe und anderer Cyberkriminalität vorzubeugen, wäre eine Anwendung der Blockchain-Technologie auf Gesundheitsdaten.

— ZUKUNFTSWEISENDE TECHNOLOGIEN —

wie KI, Telemedizin und Monitoringgeräte machen eine kontinuierliche Datenübermittlung in Echtzeit möglich.

Veränderung des Leistungsangebots

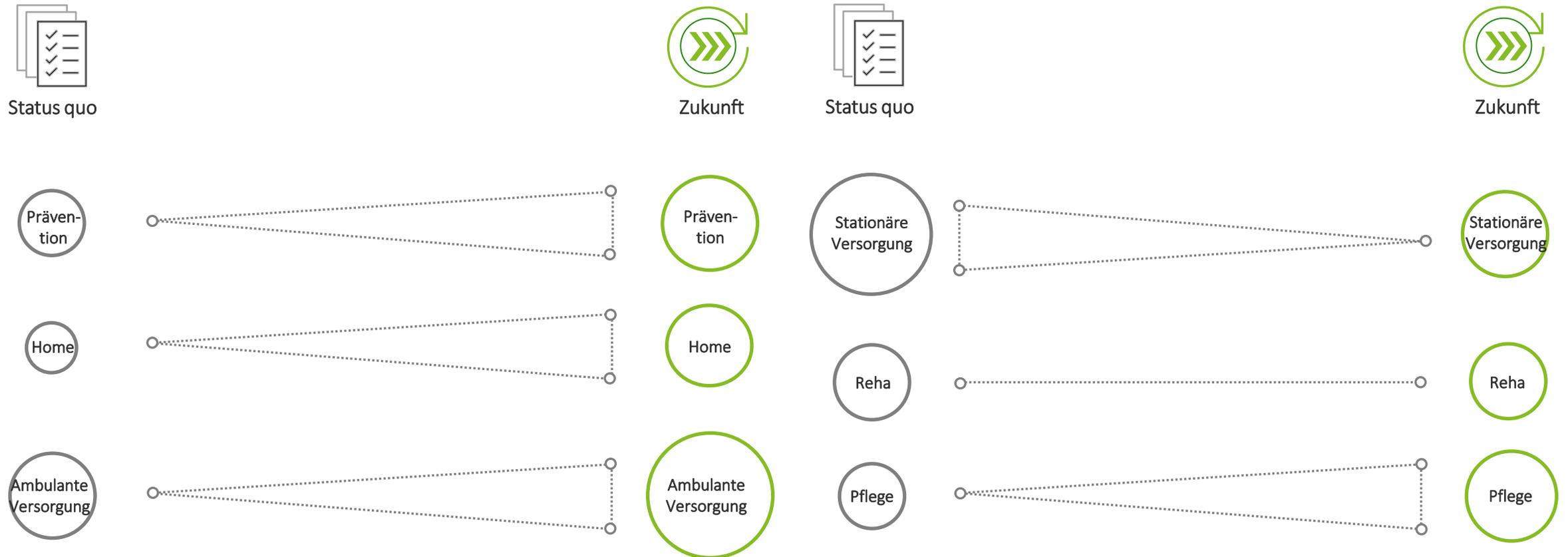
Durch Innovation und Digitalisierung



- In einer Versorgungswelt mit einem Schwerpunkt auf „**Virtual Care**“ bildet der/die Patient:in den Mittelpunkt.
- **Künstliche Intelligenz** findet ihren festen Platz auch im Gesundheitsmarkt. Der Einsatz der **Robotik** zur Unterstützung von Operationen wird stetig zunehmen, weitere Anwendungsbereiche für Interventionen etc. sind denkbar.
- Die **Versorgung in der häuslichen Umgebung** bzw. Homecare wird einen deutlich größeren Stellenwert einnehmen.
- Ein gesunder Lebensstil, Wellness, primäre und sekundäre **Prävention** sowie Früherkennung werden gefördert und entsprechende Angebote erweitern ihren Anteil am Markt.
- Der **ambulante Sektor** wird gestärkt und eine Schlüsselposition zwischen stationärem Bereich und Homecare einnehmen.

Veränderung des Leistungsangebots

Zielbild



Veränderung des Leistungsangebots

Beispiel innovatives Versorgungsmodell Hospital at Home



- Chronisch kranke Patient*innen werden Zuhause unter **24-Stunden-Überwachung** mittels „Wearables“, Sensoren und weiterem Equipment versorgt.
 - Nutzung von **Tele-Monitoring** und/oder virtuellen Kontakten mit dem Krankenhaus.
 - Falls erforderlich finden **„In-Person-Visiten“** durch die jeweiligen Gesundheitsberufsgruppen statt .
- Auch denkbar als **Hybridmodell** z.B. nach chirurgischen Eingriffen: Operation erfolgt stationär im Krankenhaus und die Erholungsphase zu Hause unter Zusammenarbeit aller Beteiligten

Ausblick

Neues Ökosystem Krankenhaus



- Auch in den nächsten Jahren wird es weiterhin Erkrankungen geben, deren Behandlung einen stationären Aufenthalt erfordert. Nicht alle Erkrankungen müssen in Spezialzentren und/oder stationär behandelt werden. Es werden sich **lokale (hybride) Gesundheits-Hubs** mit virtuellen und physischen Angeboten bilden.
- Der **digitale Datenaustausch** und die Nutzung sämtlicher Patient*innendaten sind zentraler Baustein einer integrierten und vernetzten Versorgung.
- Konsekutiv mit der Veränderung der Businessmodelle ist auch eine **Neuerung der Vergütungsmodelle** und Finanzierung essenziell.

Fazit

Global Sector Outlook Health Care 2025

- Digitale Transformation bedeutet mehr als nur neue Technologien einzuführen – sie verlangt eine **grundlegende Neuausrichtung**, wie Gesundheitssysteme arbeiten. Autonome generative KI (agentische KI) entwickelt sich zu einem **starken Werkzeug**: Sie automatisiert komplexe Verwaltungsaufgaben wie Patientenüberweisungen, Terminplanung und Dateneingabe. Das entlastet das Personal, steigert die Produktivität und senkt Kosten.
- Doch der **Weg bleibt steinig**. Gesetzliche Hürden, Budgetbeschränkungen, Fachkräftemangel und Skepsis gegenüber der Zuverlässigkeit von KI können den Fortschritt bremsen. Verzerrte Trainingsdaten oder sogenannte „Halluzinationen“ in KI-Ergebnissen könnten das Vertrauen von Patienten und Interessengruppen untergraben.
- Deshalb müssen **Gesundheitssysteme gezielt investieren**: in moderne Dateninfrastrukturen, in den Umstieg auf Cloud-Umgebungen und in stärkere Cybersicherheitsmaßnahmen. Nur mit hochwertigen, unverfälschten Daten lässt sich das volle Potenzial digitaler Technologien nutzen.



Fazit

Global Sector Outlook Health Care 2025

- Trotz der Herausforderungen **blicken viele Führungskräfte optimistisch nach vorn**. Sie erwarten, dass die **digitale Transformation** Prozesse effizienter macht, Kosten reduziert und das Patientenerlebnis verbessert. Wer neue Technologien konsequent integriert, manuelle Abläufe automatisiert und innovative Strategien einsetzt, kann die **Gesundheitsversorgung** 2025 und weit darüber hinaus **grundlegend neu gestalten**.



Vielen Dank!



Mag. Günter Bauer

Partner, Consulting

E-Mail: guenterbauer@deloitte.at

Mobil: +43 664 8252828



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. "Making an impact that matters" – mehr als 345.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.